

„Ich gehe davon aus, dass die russischen Spione längst hier sind“

Stand: 05.10.2022 | Lesedauer: 5 Minuten



Von **Jan Alexander Casper**

Volontär Innenpolitik / Axel Springer Academy of Journalism and Technology



Eine Gruppe von Russen hat sich nach Georgien aufgemacht

Quelle: picture alliance/dpa/AP

Wenn junge Männer und Frauen Asyl in Deutschland wollen, weil ihnen im Ausland Zwangsdienst an der Waffe droht, hilft ihnen Rudi Friedrich. Seit der russischen Teilmobilmachung erhält sein Verein Hunderte zusätzliche Anfragen. Groß sei auch die Zahl aus der Ukraine.

WELT: Herr Friedrich, jüngst kündigte der Kreml eine De-facto-Mobilisierung an, die deutsche Innenministerin Nancy Faeser (SPD) spricht sich für Asyl für Deserteure aus – erlebt Deutschland jetzt eine Massenankunft junger Russen?

Rudi Friedrich: Tatsächlich haben uns und unseren Partner Pro Asyl in den vergangenen

Hilfsorganisationen, Anwälten und so weiter. Aber: Von einer Massenankunft kann gewiss keine Rede sein, und zu genauen Fluchtzahlen seit der Mobilmachung letzte Woche kann ich nichts sagen, das ist vorerst Spekulation.

WELT: Von welcher Zahlengrundlage gehen Sie aus?

Weiterlesen mit + – 12 Monate sparen

Mehr Nähe. Mehr Antworten. Noch mehr von uns.

- ✓ Zugang zu allen Inhalten inkl. Bundesliga-Highlight-Clips
- ✓ Mitdiskutieren in der WELT Community
- ✓ Live debattieren im WELT Gespräch
- ✓ Jeden Monat bis 7 Tage vor Ablauf kündbar

WELTplus – 12 Monate sparen

~~9,99~~ 4,99 € / Monat

ANGEBOT AUSWÄHLEN

SIE HABEN BEREITS EIN KONTO?

Rufen Sie uns an: [0800 – 951 50 00](tel:0800-9515000) (kostenfrei)

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/241301697>